Illustrierter

Film-Kurier

Unser kleiner Junge

UNSER KLEINER JUNGE

Drehbuch: Gerhard T. Buchholz, nach dem Volksstück „Kind auf Aktien" von Erich Paetzmann / Musik: Wolfgang Zeller / Kamera: Jan Roth / Bauten: W. A. Herrmann / Produktionsleitung: Walter Tost / Aufnahmeleitung: Hans Naundorf / Regie-Assistent: Max Diekhaut / Kostüme: Willy Schmidt / Schnitt: Gertrud Hinz / Standfoto: Curt Schlawe

S P I E L L E I T U N G : B. B A R L O G

Darsteller

Ole Thomsen, 1. Monteur der Vedag	Hermann Speelmans
Lena Klein	Hilde Jansen
Nachtwächter Grigul	Max Gülstorff
Janke	Ernst von Klipstein
Jünnemann, Faktor der Vedag	Ernst Waldow
Krause	Paul Westermeier
Swoboda, Monteur	Reinhold Bernt
Christl Wegner, Packerin	Lotte Koch
Paula Schwarz „	Jessie Vihrog
Ottilie „	Trude Breitschopf
Emmi „	Inge Beske
Frieda „	Ursula Wiegner
Olga „	Ruth Lommel
Liesl „	Lieselotte Fülster
Meyer, Monteur	Otto Sauter-Sarto
Stubenrauch, Drucker und Setzer	Hermann Noack
Krull	Egon Vogel
Hannemann, Buchbinder	Hans Sternberg
Bethge, Pförtner der Vedag	Wilhelm Egger-Sell
Degenhart, Direkt. d. Vedag	Hermann Pfeiffer
Frau Wegner, Christls Mutter	Annemarie Holtz
Frau Krünes, Nachbarin	Hertha von Walther
Portier im Krankenhaus	Oskar Sabo
Schwester Klara	Georgia v. d. Rohe
Maschinist	Gustav Püttjer
Kindergärtnerin	Lieselotte Arnold
Fräulein Drewes	Martha Schmuck
Klein-Ole	Hansi Radetzky

EIN TERRA-FILM

HERSTELLUNGSGRUPPE WALTER TOST

Tonsystem: Tobis Klangfilm

Es hat sich im Maschinensaal der Vedag he
Lena, „etwas Kleines“ bekommt. Man glaub
freuden Lenas zu kennen: Ole Thomsen, de
nicht besonders beliebt. Entweder ärgern sic
Schiffsmaschinist“ ihnen als erster Maschin
gönnen ihm die Lena nicht. Zu den Eifersü
gehört, mit der Lena wanderte, paddelte
offenen Zwistigkeiten, die Frage: „Von w
zwischen Ole und Lena, und Ole geht
Beinahe hätte das Kameradschaftsfest d
Janke holt die verzweifelte Lena aus
fühlt – hat man nicht mitgefrotzelt un
wird an Stelle des Vergnügungsfonds
Kind geschaffen. Der Faktor Jünnem
sehr ordentlich, und so wird aus der
Aufsichtsrat und einem Vorsitzenden
Das Kind ist da. Acht Pfund wiegt
In dem Junggesellen Jünnemann e
anderen des Unterstützungsvereins
von Mutter und Sohn. Wenige Ja
geworden, ein Prachtbengel, und

sprochen, daß eine der Packerinnen, die
n, den Urheber der kommenden Mutter-
en Maschinisten der Vedag. Dieser Ole ist
nderen darüber, daß dieser „hergelaufene
ter vor die Nase gesetzt wurde, oder sie
zählt Otto Janke, der zu der kleinen Gruppe
zeltete. Die kleinen Neckereien werden zu
denn nun das Kind?“ vergiftet das Verhältnis
auf See.
ag-Leute mit einem Mißton geendet.
asser. Und da sich jeder mitschuldig
gelacht und Öl ins Feuer gegossen? —,
Unterstützungskasse für Lena und das
nacht alles, was er in die Hand nimmt,
„die reinste Aktiengesellschaft“ mit einem

onntagsjunge. Und Ole wird er genannt.
n alle väterlichen Gefühle, und auch die
d auf Aktien“ wetteifern in der Betreuung
äter ist ein richtiger Lümmel aus Klein-Ole
hält die Zeit für gekommen, seine Zunei-

gung für Lena auch auf den Jungen auszudehnen. Lena aber gibt ihm eine ausweichende Antwort. Wartet sie noch auf Ole Thomsen?

Er kommt wirklich zurück, aber er findet nicht gleich den Weg zu ihr. Der Junge läuft ihm über den Weg, und jetzt werden der alte und der junge Ole gute Freunde. Die Veränderungen im Wesen ihres Knaben, eine Redensart Ole Thomsens in seinem Munde, ein Geschenk von ihm in der Spielkiste des Kindes – alles weist auf den heimlich Zurückgekehrten hin. Im rechten Augenblick reißt Ole die letzten Hindernisse zwischen sich und Lena nieder. Der Ruhelose ankert endlich im Hafen der Liebe.

Nr. 3172

Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften
Franke & Co. KG., Berlin-Wilmersdorf 1,
Prager Platz 4a. — Kupfertiefdruck
August Scherl Nachf. Berlin SW 68
Printed in Germany
Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig